



# Stadt Niederkassel

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

<b>Auszug aus der Sitzung</b>	<b>Integrationsrat</b>	<b>Niederschrift zur Sitzung</b>
<b>vom:</b>		<b>19.09.2018</b>

### 3. **Vorstellung Projekt Soziallotsen / Flüchtlingsarbeit**

#### **Wortprotokoll:**

Dem Integrationsrat liegt folgender Sachverhalt zur Kenntnisnahme vor:

„Seit über sieben Jahren bieten die sog. Soziallotsen unter Trägerschaft des Caritasverbandes Rhein-Sieg in Niederkassel eine offene, niedrigschwellige Beratung für alle hilfe- und ratsuchenden Bürger an.

An zwei Standorten im Niederkasseler Norden und Süden arbeiten geschulte Kräfte, die ehrenamtlich tätig sind. Sie helfen Personen mit und ohne Migrationshintergrund bei Alltagsfragen und verweisen diese an die zuständigen Stellen, wenn sie selbst nicht weiter helfen können.

Im Bereich der Flüchtlingshilfe sind Kapazitäten frei geworden, weil die Flüchtlinge sich mittlerweile in den einfachen Dingen selber zu Recht finden. Diese Kapazitäten sollen nun im Rahmen des Soziallotsenprogramms dazu genutzt werden, Hilfesuchenden aus allen Bevölkerungsteilen Unterstützung zukommen zu lassen.

Die Soziallotsen haben ihre Unterstützung bei der Einrichtung eines Beratungsangebotes durch den Integrationsrat zugesichert.

Um Beratung wird gebeten“

Der Vorsitzende begrüßt Frau Heinrich und erteilt ihr das Wort.

Frau Heinrich berichtet:

Der „Arbeitskreis Begleitung“ der Christlich-Muslimischen Flüchtlingshilfe Niederkassel hat 2015 eine Beratungssprechstunde im Rathaus eingerichtet, um eine verlässliche Erreichbarkeit mit Nähe zum Sozialamt zu gewährleisten. Diese hat einmal wöchentlich stattgefunden. Beratungsinhalt waren Alltagsfragen, Formularhilfe und Telefonate.

Nach Anfangs starker Frequentierung ging der Bedarf mit der Zeit



## Stadt Niederkassel

zurück.

Parallel dazu bieten seit über 7 Jahren die Soziallotsen unter der Trägerschaft des Caritasverbandes Rhein-Sieg e.V. in Niederkassel parallel zu den Essensausgaben von „Tischlein-Deck-Dich“ in Niederkassel-Mondorf ein niedrigschwelliges Beratungsangebot an. Im Norden fehlte dieses Angebot bislang. Unabhängig von Nationalität, Herkunft und Status finden die Besucher der Essensausgabe und andere Interessierte ein offenes Ohr und ggf. Weitervermittlung an Fachberatungen. Tischlein-Deck-Dich wird nicht nur von Geflüchteten, sondern von verschiedenen Menschen mit besonderem Hilfebedarf besucht. Frau Heinrich wusste von der Absicht der Soziallotsen, auch im Norden ein Angebot einzurichten und hat den Begleitern das Konzept der Soziallotsen vorgestellt. An dieses Konzept haben sich die Begleiter der Flüchtlingshilfe angeschlossen und sind nun nicht länger nur für Geflüchtete, sondern für die Gesamtbevölkerung beratend tätig.

Die Soziallotsen bieten an, den Integrationsrat bei der Einrichtung der Beratungssprechstunde zu begleiten.

Als Raum kommt der Beratungsraum in der Hauptstr. 60 (hinter der VR-Bank) in Frage. In der Pilotphase soll eine Sprechstunde pro Monat stattfinden, um den Bedarf einzuschätzen.

Die Idee findet allgemein Anklang.

Frau Schlüter, Frau Erkus, Frau Kuzeyi, Frau Tsoutsas, Herr Özkan, Herr Ahmet Elmas und Herr Oberhäuser erklären sich bereit, nach Möglichkeit bei der Sprechstunde mitzuwirken und ggf. auch als Übersetzer zur Verfügung zu stehen. Um Konzept und Methoden zu besprechen, wird Frau Heinrich zu einem separaten Treffen der Freiwilligen einladen.

Der Integrationsrat nimmt Kenntnis.

### **Beschluss:**

Der Integrationsrat beschließt die Einrichtung einer Beratungssprechstunde.